

Ein Knall als Aha-Erlebnis

Energiespar-Shows in den Grundschulen gehen in die zweite Runde



Gleich macht es peng: Und Michelles Ballon zerfetzt – vorher jedoch wird die Grundschülerin einen Planetennamen auf den Ballon schreiben. Auf spielerische Weise erklärt Friedhelm Susok ihr und Mitschüler Ben den Urknall.

FOTO: HOSTERT

Von Martin Hostert

Jetzt sind die nächsten 25 Grundschulen dran: Voller Energie haben der Kreis und fünf lippische Stadtwerke die nächste Runde der Energiespar-Shows für Kinder eingeläutet. In Remmighausen war das Geschrei groß.

Detmold-Remmighausen.

Lauthals wetteifern die Kinder, wer mehr Planetennamen kennt oder wer am schnellsten Luftballons zum Platzen bringen kann. Was Himmelskörper und Ballons verbindet? Ein Knall – der Urknall nämlich, wie Friedhelm Susok erklärt. Quelle aller Energie; die Kinder verstehen das sofort.

Der Entertainer bringt den Jungen und Mädchen auf witzige, interaktive Weise näher,

wie wichtig es ist, Energie zu sparen. Er lässt sie aufzeigen, wer schon mal Nudeln gekocht oder Radio gehört hat, wer weiß, wo der Strom dafür herkommt und vieles mehr. Es gibt Punkte für richtige Antworten, Lob und Tadel.

Seit dem Auftakt im August in Lockhausen hat Susok seinen emotionalen Erlebnisunterricht in 25 Grundschulen angeboten. „Hier in Lippe bekomme ich ganz andere Antworten als im Ruhrgebiet, mit Biogasanlagen oder Solartechnik können die Kinder hier viel mehr anfangen“, resümiert Susok. Er findet das gut: „In Sachen Energiepolitik und Umweltbewusstsein entwickelt sich was in die richtige Richtung.“ Die Schüler gingen mit, und es zeige sich: „Live-Bespielung hat immer noch einen hohen Stellenwert“ – trotz

der vielen elektronischen Medien, die unsere Kinder umzingeln. „Der technische Verstand beider Jüngsten ist enorm.“ Und auch er selbst sowie die Lehrer lernten dazu, das interaktive Konzept geht auf.

Susok bringt Energiespar-tipps näher, nimmt Verhal-

tensweisen unter die Lupe, fragt, ob die Heizung laufen müsse oder wer eine schaltbare Steckdose zu Hause hat. Alles kindgerecht und wissenschaftlich fundiert. Seine Methoden kommen an – die nächsten 25 Termine in Lippe sind ausgebucht.

INFO

Initiative von Stadtwerken und Kreis

Die Stadtwerke Detmold, Lemgo, Bad Salzuflen und Oerlinghausen sowie die Blomberger Versorgungsbetriebe laden Schulen gemeinsam mit dem Kreis zu den „Energie-Shows“ ein. Die Resonanz auf die ersten 25 Shows war äußerst positiv, betonte

Koordinator Tobias Priß vom Kreis. Eva Ellminger (Stadtwerke Detmold) nannte die Zusammenarbeit von Stadtwerken und Kreises „optimal.“ Energiesparen und alternative Energien seien wichtige Themen der Versorgungsunternehmen. (mah)